

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1870**

39 (10.3.1870)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-255637](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-255637)

Severisches Wochenblatt.

Nr. 39. Donnerstag, den 10. März 1870.

Convocation.

Zu Gunsten des Oberwachmeisters und Majors Erhard Gustav Grafen Wedel ist wider den Hausmann Ico Ibben senr. zu Hammshausen im Hypothekenbuche des vormaligen Kreises Sever vol. 21 Art. 232 am 31. December 1812 eine jährliche um Michaelis zu zahlende Erbpacht von 33 Pistolen im capitalisirten Betrage von 13,860 Francs und Kosten zu 140

im Ganzen 14,000 Francs

ingroßirt worden. Die Rechtsnachfolger

I. des Berechtigten der Erbpacht, weil. Grafen Erhard Gustav Wedel, sind geworden:

a. dessen verstorbenen Sohn, der Geheimrath Carl Anton Wilhelm Graf Wedel, nachher dessen Erben, nämlich:

1. dessen Wittwe Wilhelmine geborne von dem Busche-Hunnefeld auf Hunnfeld, jetzt zu Harzburg,

2. der Graf Erhard Wedel, in Weimar,

3. der Graf Alfred Wedel in Wien,

4. der Graf Oscar Wedel zu Weimar,

5. der Graf Ernst Wedel zu Diebing,

b. dessen verstorbenen Tochter Charlotte, Gräfin Wedel, verheiratete von Rehden, einzige Tochter und Erbin, Clementine von Rehden, jetzige Ehefrau des Freiherrn von Dinklage-Schulenburg zu Schulenburg,

II. des Verpflichteten der Erbpacht, weil. Hausmanns Ico Ibben senr. zu Hammshausen, der Enkel desselben, Hausmann Ico Ibben daselbst, durch Erbvertrag vom 3. September 1853 23. October 1858.

Die gedachten Erben des Grafen Erhard Gustav Wedel haben sich mit dem Hausmann Ico Ibben über die Ablösung der gedachten Erbpacht zum zwanzigfachen Betrage derselben und zwar auf die Summe von 3,300 Thaler Gold vereinbart und haben Namens der Erben des Grafen Wedel deren Bevollmächtigter, Rechnungssteller Fimmen in Sever, und der Hausmann Ico Ibben die Convocation wegen etwaiger Realansprüche und Mortification des verloren gegangenen obgedachten Ingrossationsdocuments vom 31. Dec. 1812 beantragt.

Es werden demnach nunmehr alle Diejenigen, welche an die aufgehobene Berechtigung bezüglich der Erbpacht dingliche Ansprüche, insbesondere auch in Lehns- oder Fideicommissverhältnissen begründete Ansprüche, sowie Diejenigen, welche Rechte an das obgedachte Ingrossat vom 31. Decbr. 1812 zu haben glauben, hiemit aufgefordert, sich damit in dem auf den 2. Mai d. J.

angesehten Angabetermine zu melden bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs resp. daß das erwähnte Ingrossat für erloschen erklärt und die Til-

gung auf Antrag des Bevollmächtigten der Erben des Grafen Erhard Gustav Wedel, Rechnungssteller Fimmen in Sever, verfügt werden wird.

Ausschlußbescheid erfolgt am

6. Mai d. J.

Sever, 1870 Febr. 22.

Amtsgericht, Abthl. I.

D r i v e r.

U l b e r s.

Testaments-Eröffnung.

Das von dem Häusling Abel Gummel Abels zur Grasschaft und dessen Ehefrau, Fienke Catharine geb. Popken, am 28. Juni 1866 vor unterzeichnetem Gerichte gemeinschaftlich errichtete Testament soll, soweit es die Disposition des kürzlich verstorbenen A. G. Abels betrifft, am

17. März d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

auf hiesiger Gerichtsstube publicirt werden.

Sever, 1870 März 3.

Amtsgericht, Abtheilung III.

D r i v e r.

S. B.

U l b e r s.

Auswärtige Behörde.

Bittmund, den 4. März 1870.

Bekanntmachung.

Mit Genehmigung des Königlichen Finanz-Ministeriums sollen die im Gemeindebezirke Asel bei Barg belegenen beiden fiscalischen Grundstücke:

1. der Brockschamm, auch Wödschshamm genannt, 26 Morgen 114 □ Ruthen hannoversch groß,

2. die Kleinen Unlande, auch Voigtschamm genannt, 15 Morgen 72 □ Ruthen hannoversch groß,

in dem auf

Donnerstag, den 17. d. Mts.,

Vormittags 11 Uhr,

auf hiesiger Amtsstube anstehenden Licitations-Termin verkauft werden.

Der Zuschlag wird den Meistbietenden im Termine ertheilt werden, wenn das auf 3260 Thlr. bezw. 2300 Thlr. festgestellte Kaufgelder-Minimum erreicht oder überschritten ist.

Der Amtshauptmann.

R i c h a r d.

Ausverdingungen.

Bekanntmachung.

Die diesjährige Unterhaltung der Wege in der Gemeinde Heppens soll am

Donnerstag, den 10. d. Mts.,

Nachmittags um 6 Uhr, in Oeltermanns Wirthshause

zu Althepens an die Mindestfordenden verbunden werden.

Heppens, 1870 März 4.

Der Gemeindevorsteher.
August Schiff.

Letten s. Die gewöhnliche Instandhaltung der Fahrwege hiesiger Gemeinde soll am

12. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr, in Janssen Gasthause hieselbst mindestens ausverungen werden.

Der Gemeindevorstand
Hingen.

Verpachtungen.

Verpachtung einer Landstelle.

Kraft Austrags werde ich die Landstelle „Lettenfer Rieder“, zur Zeit bewohnt von F. R. Röhlmann und aus Wohnhause, Garten und 8 Matten Landes bestehend, am

11. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr, in der Stadtwaage bei Fr. Grd's hieselbst auf ein Jahr, vom 1. Mai 1870 bis dahin 1871, öffentlich meistbietend verpachten, wozu ich Pachtlichhaber hiermit einlade.

Seber, 1870 März 3.

Behrens, Rec.

Die Wittve des weil. H. K. Kicker zu Schaarreich läßt die von H. Harms z. B. bewohnte Wohnung in ihrem daselbst belegenen Hause mit Garten am

11. März d. J.,

Nachmittags 5 Uhr, in Sterrenbergs Wirthshause zum Lindenhofe auf 1 oder 3 Jahre öffentlich vertheuern.

Mariensiel, 1870 März 1.

Gibben.

Die Wittve des weil. Gastwirths Peters zu Küsterfel läßt ihr zur Sander-Fuhrlinge belegenes Wirthshaus mit Gartengrund und ca. 2 Grasen Pfluglandes am

12. März d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, in v. d. Heide Wirthshause zu Mariensiel, zum Antritt auf den 1. Mai d. J., öffentlich vertheuern.

Mariensiel, 1870 März 1.

Gibben.

Umstände halber ist eine Wohnung in dem von dem Zimmermann Hilbert Dierks bewohnten Hause zu Sander Altenhof auf den 1. Mai d. J. anderweit öffentlich zu vertheuern und werden Pachtlichhaber ersucht, sich am

12. März d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, in v. d. Heide Wirthshause zu Mariensiel einzufinden.

Mariensiel, 1870 März 1.

Gibben.

Die Neuender und Heppenser Ausländer-Dienständereren sollen am

Mittwoch, den 16. d. Mts.,

Abends 6 Uhr, in H. Janssen Wirthshause zu Neuende, von Mai 1870 an, auf 6 Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden, als:

1. zum Gebrauch im Gränen, 1 i. g. Süd Landes im Sant, 1 H. s. g. Süd bei Neuende,

2. als Pflugland, 1 Barf bei Neuende, 3 Grasen im Neuender Neengroden und 2 Stasen im Heppenser Neengroden belegen.

Die Bedingungen sind bei dem Rechnungsführer Janssen in Neuende einzusehen.
Neuende, März 5. 1870.

Detlen, Schiff.

Bergantungen.

Der Hausmann C. F. Kemmers zu Uters (Gemeinde Sengwarden) läßt wegen Aufgebung der Landwirthschaft am

Freitag, den 11. März d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,

5 Aderwagen mit Zubehör, 3 Fußstügel, 1 Pflugschreib, 4 Boreisen, 6 Pflüge, Eggekellen, 2 Dreifüße, 9 Eggen, darunter 3 Aufbrucheggen, 1 große Güstfalgge, 4 H. Eggen, 1 Saategge, 6 Aderflehzeuge, 3 Paar ledern Pferdegeschlen, 2 Paar Halsleder mit Ketten, sodann: Forken, Schaufeln, Flegel, 3 Paar neue Stalleimer, Tragejoch, 1 Mistkarre, 1 guten Fruchtweber, 1 Muldbrett, 1 Bactrog, so gut wie neu, 1 Käspresse, 1 Käseköpfen, 14 kupf. Milchballen, 1 großen kupf. Milchfessel, 1 großen Dreifuß, 1 Ausbolet, 1 Karrenrad und noch viele andere hier nicht genannte Sachen öffentlich meistbietend auf halbjährige Zahlungsfrist durch Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber hierzu werden eingeladen.

Sengwarden, 1870 März 1.

Hedden, Auct.

Die Wittve des weil. Harm Ahrens zum Minfernorderaltendeiche läßt wegen Auswanderung nach Amerika am

Sonnabend, 12. März d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend, in ihrer Wohnung ihre beweglichen Gegenstände, nämlich:

1 trächtiges Schaf, 5 güste dito, 2 Kleiderschränke, 1 halbklafter Wanduhr, 1 amerikanische dito, 1 Schreibpult mit Glasischrank, 4 Tische, 1 Dugend Stühle, 2 Spiegel, Schildereien, 2 Eckborten, 1 eichene Kiste, 1 Uhrichte, 2 eiserne Töpfe, 2 Karnen, 1 Mahmfaß, 1 großen Trog, 4 rheinische Töpfe, 1 zinnerne Kanne, 1 do. Schale und Bilanz, 1 Borfkarre, sowie einige Scheffel Kartoffeln und Gartenfrüchte, Arbeitergeräthschaften aller Art, als: Sensen, Sichten, Hacken, Forken, Späten, 1 Fruchtweber und son-

stige hier nicht speciell benannte Gegenstände öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen.
Hohenkirchen, 1870 März 7.

Oltmanns, Auct.

Der Handelsmann Diedr. Harms zu Edewecht läßt am

12. März d. J.,

Nachmittags um 2 Uhr anfangend, in Lammers Wirthshause zu Neuhayens



eine große Quantität Speck, Schinken, Fett und Würste, auch mehrere Schweine

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist vergangen.

Wilhelmsbaven, 28. Febr. 1870.

H. Reinardus.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Johann Hoting zu Zwischenahn läßt am

Sonnabend, den 12. d. Mts.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in des Wirths Janssen zur Haidmühle Behausung

ca. 30 bis 40 Stück große und kleine Schweine bester Race, worunter mehrere trächtige, auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1870 März 1.

v. G ö l l n.

Herr Pastor Engelharts zu Westrum will in seiner Wohnung

am Montage, den 14. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, auf geraume Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen lassen:

3 zeitmilchwerdende Kühe, nahe vor dem Kalben,

1 zweijähriges Beest,

2 einjährige Beester,

1 trächtiges Schaaf mit Wolle,

2 Ackerwagen,

1 Korbwagen,

1 Pflug, 2 Eggen, 1 Mullbrett,

1 Dreschblock mit Zubehör,

1 Häckselmaschine, 1 Fruchtweber,

1 Karrenrad, 1 Butterkarne und sonstiges Milchgeräth,

1 Ackererschlitten, allerlei Ackergeräthe und Pferdegeschirre, Dammdecken,

1 Fortepiano,

ferner: etwas Küchengeräth u. s. w.

Bemerkt wird nachrichtlich, daß das Rindvieh bis zum 13. April unentgeltlich auf Fütterung stehen bleiben kann, wenn die Käufer es wünschen.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1870 Febr. 24.

v. G ö l l n.

Wegen Aufgebung der Landwirtschaft läßt die Wittwe des weil. Hausmanns Eibe Hayen Follers zu Klein-Gilshausen am

14. März d. J.,

Nachmittags präcise 1 Uhr anfangend, in und bei ihrer Behausung durch den Unterzeichneten auf halbjährige Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkaufen:

2 gute Arbeitspferde, 1 trächtige Stute, 1 Hengstfüllen, 2 complete Ackerwagen, 2 Fußpflüge, 1 Radpflug, 3 Eggen, 1 Mullbrett mit Kette, 1 Dreschblock mit Zubehör, 1 Fruchtweber, 1 Wagenhebe, 1 Häckselade, ledernes und hantenes Pferdegeschirre, 1 Grabenloth, sowie Sensen, Sichten, Spaten, Flegel, Gasseln, Harken, Forken u. s. w.

Bemerkt wird, daß das Hornvieh zc. zc. am 22. und 23. April d. J. öffentlich zum Verkauf kommen wird.

Kausliebhaber wollen sich einfinden.

Hohenkirchen, 1870 Febr. 24.

O l t m a n n s, Auct.

Die Frau Metzger geb. v. Hartwig zu Schoo, welche ihren landwirthschaftlichen Betrieb auf der dortigen Domaine gänzlich aufgibt, will ihr auf derselben befindliches landwirthschaftliches Inventar, nämlich:



A. sechszehn Pferde,

worunter:

6 tüchtige Arbeitspferde (Wallache),

1 trächtige Stute,

2 fünfjährige Stuten, darunter 1 Fuchsstute,

2 vierjährige Stuten, darunter 1 Fuchsstute,

1 dreijährige Stute,

1 dreijährigen Wallach,

2 zweijährige Stuten,

1 Grasfüllen,

sämmtlich in bester Verfassung;

B. 8 Ackerwagen, 1 Korbwagen auf Federn, 2

Dreschblöcke, 1 Kornweber, 1 Saatsieb, 3 Pun-

ter, 8 Pflüge, darunter 1 Kartoffelpflug, 10

Eggen, 4 Ackereschlitten, 1 sehr gute Erdwalze,

1 Mullbrett mit Kette, 2 Erdlarken, 7 Acker-

silte, 4 Dreistöcke, 2 Bierstöcke, lederne und han-

senene Pferdegeschirre, Säume und Halster u. s. w.;

C. eine vollständige Rossmühle nebst Häck-

selmaschine,

D. eine bedeutende Quantität Langstroh

öffentlich auf Zahlungsfrist am

Montag, den 14., und Dien-

stag, den 15. März d. J.,

Vormittags präcise 10 Uhr anfangend,

verlaufen lassen.

Kaufliebhaber werden ersucht, sich zeitig auf der Domaine Schoo einzufinden.

Bemerkt wird noch, daß die Hofmühle mit Zubehör auch vorher unter der Hand verkauft werden kann, weshalb Liebhaber sich zur Unterhandlung bei meiner Auftraggeberin oder mir melden wollen.

Sodann dient zur Nachricht, daß der bedeutende schöne Hornvieh-Stapel nebst den Milchgeräthschaften am 21. April d. J. und folgenden Tagen zur Versteigerung gelangen wird.

Esené, den 12. Februar 1870.

D. U. Stürenburg, Notar.

Die Wittve des weiland Schmiedemeisters Onke Hinr. Eten zur Hoppenser Kirchreihe läßt am

16. März, nicht am 15. März d. J.,

Nachmittags um 2 Uhr anfangend, in ihrer Behausung öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verganten:

1 tiefige Kuh, 1 Schaaß; alle zu einer complete Schmiede gehörigen Handwerksgeräthe, Ambosse, Blasebalg u., einige 100 Pfund altes Eisen;

ferner: 1 Kleiderschrank, 1 Anrichte, 1 Tisch, mehrere Stühle, do. Schildereien, einige complete Betten verschiedenes Küchen-, Haus- und Stallgeräth u. s. w.,

wozu Käufer eingeladen werden.

Wilhelmshaven, den 28. Febr. 1870.

H. Meinar d u s.

Die Armencomission in Accum läßt am

Mittwoch, den 16. März d. J.,

folgende der Armeneasse anheimgefallene Sachen im Sterbehause der Wwe. des Carl Franzen zu Accum, als:

2 vollständige Betten, 1 Kleiderschrank, 1 eich. Koffer, Hangbuddel, fries. Wanduhr, Tische, Stühle, 2 Kisten, verschiedene gut erhaltene Kleidungsstücke und Leinenzeug, allerlei Gartenfrüchte, Lebensmittel, Lorf, Küchengeräthschaften in Eisen, Zinn, Stein u. was sich sonst vorfindet öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Accum, 1870 März 7.

Der Gemeindevorstand.

Die Wittve des weil. Hausmanns D. P. Rickels zu Steindamm (Gemeinde Fedderwarden) läßt wegen Aufgebung der Landwirtschaft am

Donnerstag, den 17. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,



7 Pferde, als:

3 starke Arbeitspferde,
1 trächtige Stute,
1 dreijährigen braunen Wallach,
1 zweijährigen Fuchs-Hengst,
1 einjähriges braunes Hengstfüllen,
2 fähre Kühe,

4 Ackerwagen, darunter zwei mit eis. Achsen, so gut wie neu, 2 Korbwagen, wovon einer auf Federn, 5 Pflüge, darunter einen Hochheimer Fußpflug und einen Berliner Radpflug, 12 Eggen, darunter 1 Höfflegge, eine große Korbwage und eine kleine mit Hängen, 2 Ackerhaken, 1 Rükschleppen, 1 gut erhaltene Wäppler, 1 ziemlich schwere Landwalze, 1 eiserne Drechselmaschine mit do. Göpel für 1 Pferd, 1 Packmaschine, Siebzeuge, Dreißböcke, Schwengel u., ledernes und hantenes Pferdegeschirr, darunter ein fast neues mit Neusselbeschlag, Mittelkabel, Mulkette, Stiers-, Pflug-, Eggenketten und noch andere hier nicht genannte Sachen öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

Fengwarden 1870 März 3.

H e d d e n, Auct.

Nachträglich wird noch bemerkt, daß das Hornvieh, die Milchgeräthschaften und Mobilien am 6., 7. und 8. April zum Verkaufe kommen werden.

H e d d e n.

Wegen Aufgebung der Landwirtschaft läßt die Wittve des weil. Hausmanns Ulrich Vorcher zu Rothhaus bei Hohenkirchen am

Freitag, den 18. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, ihren Beschlag, nämlich:

1 trächtige Schimmelstute, 7 Jahre alt, 1 braune trächtige Stute, 2 einjährige Stuten, 7 Schaaß, darunter 3 trächtige mit voller Wolle, 3 Wagen, 1 Pflug, 4 Eggen, Sillen, Dreißböcke, ledernes Acker-Sielen, 1 Drechselblock, 1 Fruchtweber, 1 Schleppen, Dammbrechen und Pflüge, Jäten, Saffeln, Forken, Sichten, Sensen, Haxel und Hammer u. u.

öffentlich meistbietend auf halbjährige Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen. Bemerkt wird, daß das Hornvieh und die sonstigen landwirthschaftlichen Geräthe am 27. und 28. April d. J. zum öffentlichen Verkaufe kommen werden.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Hohenkirchen, 1870 März 3.

D i t m a n n s.

Die Wittve des weil. Arbeiters Wille Jacob zum Minsenerode-Altendeiche läßt wegen Auswanderung nach Amerika am

Sonnabend, den 19. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in ihrer Wohnung öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verganten:

1 tiefige Kuh, 1 Enten, 6 Schaaß, worunter 2 trächtige, 1 Kleiderschrank, 1 friesischer Wanduhr, 1 Spiegel, 3 Tische, 1/2 Dhd. Stühle, Schildeereien, Stein- und Porzellanzeug, sowie 1 Butterkarne, 2 Rahmfässer, Milchballen, Waichballen, 2 Paar Eimer, verschiedene Fässer, 1 Bactrog, 1 Plätteisen, 1 Spinnrad, 1 Haspel, 3 eiserne Töpfe, 2 Beile, 2 Wasserfässer, Harken, Forken, Schuppen, 1 Borikarve, 1 Fuder gutes Heu, verschiedene Gartenfrüchte, eingemachte Bohnen und Sauerlohl u. u.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Hohenkirchen, 1870 März 7.

D i t m a n n s,

Auct.

Am
Montage, den 21. März d. J.,
Mittags präcise 12 Uhr anfangend,

werde ich in der Behausung des Mühlenbesizers J. G. Müller zu Reppsholt öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen:

1. für Fräulein Henriette Stieses, welche nach Amerika auszuwandern beabsichtigt:

1 mahagoni Cabinetschrank, 1 do. Kleiderschrank, 1 do. Rippeschrank mit Spiegelglas, 1 do. Sopha, 1 do. Kommode, 12 Korbstühle, 1 Wanduhr, 1 Kleiderliste, 2 Kaffee-Service, sonstige Porzellansachen verschiedener Art, 1 messingene Lampe und was mehr da sein wird.

Sämmtliche Sachen sind noch fast neu und ausgezeichnet gut erhalten.

2. für den Müller J. G. Müller, welcher seinen Wohnsitz verändert:

1 Ackerwagen, 1 Pflug, mehrere Eggen, worunter 1 Ausbruchsegge, 1 Kornweber, 1 hantenes Pferdegeschirr, 1 Abschnitt von einer Mühlenwelle, 19 Fuß lang und 24 Zoll stark, als Mühlenwelle für eine kleinere Mühle passend, 1 alten Mühlenflügel, Acker- und Gartengeräthschaffen verschiedener Art, pl. m. 500 Schoof Rodenstroh, 1 Düngerhaufen von pl. m. 60 Fufern, eine Parthie Roden und Graupen und was mehr zum Vorschein kommen wird.

Nachrichtlich wird noch bemerkt, daß Pferde, Vieh, Beschlagsgegenstände, Mobiliar etc. im Monat April d. J. zum Verkauf kommen werden.

Friedeburg, den 26. Februar 1870.

E g g e r s,
Auct.

Des weiland Häuslings Behrend Jürgens Stefens Wittwe zu Moorwarjergast läßt am

Montag, den 21. d. Mts.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in ihrer Behausung verschiedene Gegenstände, namentlich:

1 Schaf,
1 neuen Kleiderschrank, 1 Küchenschrank, 4 Tische, neue Stühle, Spiegel, 1 Pult, 1 halbkastige Wanduhr, 1 Bett, 4 eis. Töpfe, 1 Karne, 3 Eimer, 1 Karre, 2 Backtröge, Kisten, Kasten, Flegel, Forken, 1 Kalprick, verschiedenes Zinn- und Kupfer-Geräth,

auch: verschiedene Kleidungsstücke, sowie: eine Quantität Speck, Fett, 3 Tonnen Kartoffeln, worunter 1 Parthie sog. echt neunwöchiger, Erbsen, und Lohr, Heu und Langstroh u. s. w. auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen.
Febr., 1870 März 8.

v. C ö l l i n.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Joh. Hinrich Clausen zu Isums läßt am

Dienstag, den 22. d. Mts.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,
in des Gastwirths Frieße zur Hohenlust hieselbst Behausung



ca. 30 bis 40 Stück große und kleine Schweine bester Race, worunter einige trächtige, auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen.
Febr., 1870 März 8.

v. C ö l l i n.

Der Landwirth Johann Hinrich Sterrenberg zu Gördenfer-Hammerich bei Dylhausen, welcher seinen landwirthschaftlichen Betrieb aufgibt, läßt am

Dienstage, den 22., und Mittwoch,
den 23. dieses Monats, jedesmal
Mittags pr. 12 Uhr anfangend,

in resp. bei seiner Behausung öffentlich auf geraume Zahlungsfrist verkaufen:

4 zeitmilche Kühe, 1 fähre Kuh, 4 zweijährige Berste, 2 einjährige do., 3 Wagen, worunter 1 Korbwagen, 4 Eggen, worunter 1 Ausbruchsegge, 4 Pflüge, 2 sog. Erdbudden, Acker Schlitten 1 Dreschblock, 1 Fruchtweber, Fruchtsäcke, Spaten, Forken, Harken, Gasseln, mehrere Koppelsöcke, Stielzeuge, Pflug- und Eggeketten etc.,

1 Karnrad mit einem guten Karnhunde, 1 Käse- presse mit Zubehör, 1 Butterlarne, 1 Milchfessel, Rahm-esser, mehrere Milch- und Butterballen etc., 2 Kleiderschränke, 1 Comtoirschrank, 2 Glasschränke, 6 Tische, worunter 1 großer Küchentisch, 1 Duzend Stühle, 1 Kommode, 2 Wanduhren, Spiegel und Schildereien, 1 Koffer, mehrere Kissen, Betten und Bettzeug, Haus- und Küchengeräthe aller Art und was mehr zum Vorschein kommen wird.

Liebhaber wollen sich rechtzeitig einfinden.
Friedeburg, den 7. März 1870.

E g g e r s,
Auct.

Gemeinde-Sache.

Am 11. und 12. d. M.,

von Morgens 9 bis Abends 6 Uhr werde ich in meiner Wohnung haben:

1. Armenbeitrag II. Termin, desgleichen der Di-nstboten,
2. Weg- und Fußpfadsanlage,
 - a. 1 monatlich nach der Einkommensteuer,
 - b. nach der Grund- und Gebäudesteuer,
 - c. Hundesteuer,
3. Ackerbauer und Zinsen, sowie die Restanten aus früheren Hebungen. Um prompte Einzahlung wird gebeten.

Waddewarden, 6. März 1870.

W. H u s m a n n.

Armen-Sache.

Zur Unterbringung der hiesigen Armenpflinglinge auf das nächste Jahr ist Termin auf

den 18. d. Mts.,

Nachmittags 1 Uhr, in Hinrichs Wirthshause hieselbst angekehrt und haben die jetzigen Annehmer sich mit ihren Pflinglingen alsdann dort einzufinden.

Hohenkirchen, 1870 März 8.

Die Armencommission.

K o i b e.

Kirchen-Sache.

Sonnabend, den 12. d. Mts.,

Abends 6 bis 8 Uhr, werde ich in meiner Wohnung rückständige Kirchen-Anlagegelder und heilige Steuer erheben.

Clevers, 1870 März 5.

J. F. Martens.

Notifikationen.

Vom Neu-Palenser-Groden sind noch mehrere Matten Landes, welche diesen Sommer beliebig als Pflugland verabruht werden können, zu verpachten.

Diesjenigen, welche davon zu pachten wünschen, werden ersucht, sich in den ersten Tagen darüber beim Thierarzt B. D. Boden zu Hooftel zum Contrahiren einzufinden zu wollen.

Hooftel, 1870.

H. E. Sidhen.

Kniphauer Viehcasse.

Zu der am 20. Februar d. J. stattgehabten Generalversammlung der Interessenten der Kniphauer Viehcasse wurde der Nachsatz zu §. 3 der Statuten einstimmig angenommen, welcher lautet:

„Wenn ein versichertes Thier an einem unheilbaren Schaden leidet, muß ein thierärztliches Attest beigebracht werden, „daß das Thier unheilbar ist“; dieses Attest wird dem Director eingehändigt und giebt derselbe dann die Erlaubnis zur Tödtung aus; wird dieses nicht befolgt, so kann der Betheiligte keinen Ersatz beanspruchen. Sobald ein Thier erkrankt, muß der Betheiligte einen Thierarzt zu Rathe ziehen; wird dieses unterlassen, wird ebenfalls keine Vergütung geleistet.“

Dieses wird hienit den Betheiligten zur Kenntniß gebracht.

Fedderwarden, März 7. 1870.

C. F. Franzen.

Gesucht.

Auf sogleich ein Ackerknecht, dergut pflügen kann. Neuender Kirchreihe.

A. H. Detzen.

Wegen Aufgebung einer Brauerei (in Ostriebsland) habe sämtliche Geräthe, als:

2 kupferne Kessel, wovon einer 1746, der andere 278 hannöversche Quartler groß, 4 Kupen, Fässer u. s. w.

zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Hayung N. de Furlen in Förrien.



Kiebelhausen.
Strakens.

Unsern holländischen Prämien-Alex „Superbus“ halten wir zum Decken der Kühe bestens empfohlen. Deckgeld beträgt 15 G.

J. G. Zühlke.
M. Janßen.

Zu vermietthen.

Eine Wohnung.
Sever.

Christian Böbling.

Es wird hierdurch zur vorläufigen Anzeige gebracht, daß das Gut

„Moorhausen“,

in der Gemeinde Sillenstede, im Ganzen oder in Parzellen, zum Antritt auf den 1. Mai 1870, binnen Kurzem zur Verpachtung kommt.

Sever, 1870 März 8.

In Auftrag:

Timmen, Advlt.

Unentbehrlich für jede Schule!

Empfohlen allen Bureaus und Comptoirs!

Tableau der neuen Maaße und Gewichte

des metrischen Systems, nach der Eichordnung für den Norddeutschen Bund, gezeichnet nach den Normalen und

revidirt von der Bundes-Normal-Eichungs-Kommission zu Berlin.

Dieses Tableau, dessen Zweck ist, die neuen Maaße und Gewichte zur unmittelbaren Anschauung zu bringen, führt in natürlicher Größe und Farbe mit der erreichbarsten Genauigkeit in fünffachem Farbendruck 41 der für den Verkehr wichtigsten Maaß- und Gewichtegrößen vor. Das Tableau ist auch zu einem billigeren Preise in Schwarzdruck zu haben.

Von beiden Ausgaben hängen Exemplare auf Leinwand gezogen in unserer Buchhandlung zu gefälligen Ansicht aus.

Die Ausgabe in fünffachem Farbendruck, elegant aufgezogen, liefern wir zu 1 Thlr. 5 Gf., die Ausgabe in Schwarzdruck bei gleicher Ausstattung zu 27 1/2 Gf.

Um geneigte Aufträge bitten

C. E. Metzker u. Söhne
Buchhandlung.

Agenten-Gesuch.

Zum Abjag eines leicht und überall verkäuflichen Artikels, wozu weder Raum noch kaufmännische Kenntnisse nöthig sind, werden Agenten gegen eine angemessene Provision gesucht. Reflectanten belieben ihre Adresse unter den Buchstaben B. B. Nr. 20 an die Expedition d. Bl. franco einzusenden.

Erlaube mir hierdurch das geehrte Publikum zu meiner am Donnerstag, den 10. d. M., stattfindenden Benefizvorstellung ergebenst einzuladen.

Durch die Wahl des Stücks:

Der artesische Brunnen,

oder:

„Meine Mittel erlauben mir das“
glaube ich einen recht genussreichen Abend versprechen zu können.

A l b. S c h w a r z.

Gurten zum Polstern, wie auch Polsternägeln sehr billig bei

Sever.

K. G. Mehrkens.

See gras verkaufe ich, um damit zu räumen, sehr billig.

Jever. K. G. Mehrrens.

Zu vermiethen.

Umständlicher auf Mai eine freundliche Wohnung.
Jever, Hopfenjaunkraße.

K. Gils.

Neue rothe und weiße Klee saar, Grassaat, wie auch Rigaer Kron-Säe lein saar in bester Waare empfiehlt

Jever. K. G. Mehrrens.

Gesucht.

Auf Ostern d. J. ein Lehrling für mein Geschäft.
Hooftel. J. G. Freese.

Zu verkaufen.

1 Kleiderschrank, 2 Kisten, 1 Handwagen.
Waddwarden März 7.

Folkert H. Keents.

Gesucht.

Auf Mai d. J. 2 gut empfohlene Knechte und 1 Magd; letztere theils für ländliche Arbeiten. Gute Zeugnisse und persönliche Anmeldung erbitet
Landeswarfen. G. r. P o p k e n.

Theater in Jever.

(Unter Direction von A. Basté.)

Donnerstag, den 10. März;

Zum Benefiz für Herrn Alb. Schwarz.

Der artesische Brunnen,

oder:

Meine Mittel erlauben mir das.

Große Poffe in 3 Abthl. und 4 Akten mit Gesängen und Tänzen.

Freitag, den 11. März;

Zum ersten Male:

Die gefährliche Tante,

oder:

Alter schützt vor Thorheit nicht.

Lustspiel in 4 Akten von Albini.

Hier noch nie zur Aufführung gekommen

A. d. B a s t é.

G e s u c h t.

Auf sogleich 2 Zimmer- und Maurergefellen und am Ostern oder Mai ein Lehrling.

Sillenrade. H. St. Mehen.

Ich wünsche auf sogleich einen Schuhmacherge-
fellen. Ludwig Janssen.

Sillenrade.

Am Köhrungstage, Freitag, 11.

März,

Musik- u. Gesang-Vorträge,

wozu ergebenst einladet

F. B. Peters.

Beste Leerer Käse empfiehlt

J. F. G. Trendel.

Das Handlungshaus Joh. Egon W. Kaura in Hamburg erfreut sich eines sehr großen Zuspruchs auf Bestellungen zu der demnächst beginnenden großen Geldverloosung. Oben benannte Firma kann bestens empfohlen werden, sowohl wegen der promptesten Ausführung der Aufträge wie auch wegen der sofortigen Uebermittlung der amtlichen Ziehungslisten, und wer sich daher an dem erwähnten Unternehmen betheiligen will, wird auf die im heutigen Blatte stehende Annonce des obigen Hauses besonders aufmerksam gemacht.

Zum bevorstehenden Frühjahrsbedarf halte meine meistentheils selbstgezogene Gartens- und Blumen sämmerden aller Art zur gütigen Abnahme bestens empfohlen.

Für keimfähige Waare wird garantiert.

Jever. Wilhelm Albers.

Meine Wohnung ist in dem Garten der Madame Ohmsche, früher herrschaftlicher Garten.

Tausende

werden oft an zweifelhafte Unternehmungen gewagt, während vielfach Gelegenheit geboten ist, mit einer geringen Einlage zu bedeutenden Capitalkün zu gelangen.

Allen denjenigen, die dem Glück auf eine solide Weise die Hand bieten wollen, wird hiermit die im heutigen Blatte erscheinende Annonce der Herren

Bottenwieser & Co. in Hamburg zur besonderen Beachtung empfohlen.

Zu vermiethen.

Eine Stube nebst Schlafstube an einen einzelnen Herrn; auch findet noch ein Schüler gegen Ostern freundliche Aufnahme bei

L. K e m m e r s.

Jever, 9. März 1870.

Wir bitten hierdurch die im heutigen Blatte stehende Glücks-Offerte des Bankhauses Laz. Sams. Cohn in Hamburg besonders aufmerksam zu lesen. Es handelt sich hier um wirkliche Staatsloose, deren Gewinne vom Staate garantiert und verlostet werden, in einer so reichlich mit Hauptgewinnen ausgestatteten Geld-Verloosung, daß aus allen Gegenden eine sehr lebhafteth Betheiligung stattfindet. Dieses Unternehmen verdient das vollste Vertrauen, indem vordenanntes Haus, „Gottes Segen bei Cohn“, durch die Auszahlung von Millionen Gewinne allseits bekannt ist.

Verpachtung.

Ich habe auf Mai noch zu verpachten:

1. das von der Wittwe Westermann zur Zeit bewohnte, am Zettenser Diefse belegene Wohnhaus mit dem dabei befindlichen großen Garten, dem Hrn. Justizrath Jürgens gehörend,
 2. die von G. W. Bohnenkamp bewohnte Wohnung in dem an der Krummellenbogen-Strasse hieselbst belegenen Wohnhause, demselben gehörend.
- Pächterliebhaber werden ersucht, sich baldigst an mich zu wenden.

Jever, 1870 März 4.

v. G o l l e n.

Der Ausverkauf

von älteren Waaren wird bis zur Räumung der dazu bestimmten Sachen fortgesetzt.

Außer den bereits empfohlenen Artikeln sind demselben noch viele **con-**
stante Waaren hinzugelegt, wovon ich besonders hervorhebe:

$\frac{3}{4}$ breite schwere Regenmäntel-Stoffe, a Elle 16 gf.,
feine lange weiße und graue Corsetts, mit und ohne Mechanik, a St.
15 bis 20 gf.,

kurze desgleichen, a St. 10 gf.,

schwere englisch Leder zu Arbeitshosen, a Elle 10 gf.,

feine weiße Neglige-Drelle, a Elle 4 gf.,

do. do. Piquees, a Elle $5\frac{1}{2}$ gf.

leichtere desgleichen, $4\frac{1}{2}$ gf.,

farbige und schwarze seidene Kleider, sehr billig,

wollene rothe Tischdecken, sehr groß, 1 Zhr. bis 1 Zhr. 10 gf.,

schöne weiße Stoffe zu Damen-Röcken, $\frac{3}{4}$ breit, mit eingesteppten Fal-

ten, a Elle 6 gf.,

Reste aller möglichen Waaren, ungemein billig, &c. &c.

Jever, 1870 März 4.

M. Mendelsohn.

Kork-Rüben

für Herren empfiehlt als etwas ganz Neues

D. Jocklers.

Jever, Schlachtstraße.



Wissenschaft-
lich empfohlen
gegen Magenka-
tarrhe, Säure-
bildung, Aufstos-
sen, Verdaue-
ungsschwäche,
Athemnoth und
Harngries. Vor-
rätzig in plo-
birten Schach-
teln mit Gebr.
Anw. à 30 Kr.
= $8\frac{1}{2}$ Sgr.
nur allein ächt
in Jever bei

Apotheker M. Müller.

Die Administration der Felsenquellen.

Genever verlaufe die Kanne zu 6 Gf.

S. Fooker zum Dünlagel.

Gesucht.

2 Zimmer- und Maurergesellen.
Wüppels.

E. Richterfeld.

Jever. Aus dem „Oldemb. Hof“ hieselbst sind
mir zur Verwendung für Arme 2 Zhr. 15 Gf. zu-
gesandt, worüber ich hiemit dankend quittire.

G r a m b e r g.

Mein reichhaltiges Lager durch eine
practisch eingerichtete Maschine von Geruch und Staub
gereinigter **Bettfedern und Daunen** von
lebenden Gänsen, sowie schöne **Flockdaunen**
und **fertige Betten** halte zu werthvollen
Preisen bestens empfohlen.

M. Mendelsohn.

Jever, auf der Schlacht.

Redaction, Druck und Verlag von C. S. Richter u. Sohn in Jever.

— Hierzu zwei Beilagen —

Beilage

zu Nr. 39 des Severschen Wochenblatts vom 10. März 1870.

Vergantung.

Die auf heute angelegt gewesene Vergantung des Mobiliarnachlasses der Wittve des L. S. Lücken zu Waddewarden ist nicht beendet worden und soll daher

am 11. d. Mts.,

Nachmittags 1 Uhr, fortgesetzt werden.

Es kommen noch allerhand hausgeräthliche Gegenstände, Leinwand und Frauenkleidungsstücke zum Verkauf.

Kaufliebhaber ladet ein
Sever, 1870 März 8.

Gerbes.

Notifikationen.

Die Niesenziehung der Verloosung der Internationalen Ausstellung Altona 1869, (Ehrenpräsident der letzteren Sr. Excellenz der Herr Bundeskanzler Graf Bismarck) beginnt, wie amtlich festgestellt worden ist, nunmehr unwiderruflich am 31. März und wird 14 Tage ohne Unterbrechung dauern. So colossal wie die ganze Affaire, ist auch die Ziehung, indem z. B. die Ziehungsliste 10 Bogen groß Format beanspruchen wird. Der Begehrt nach den Loosen ist natürlich jetzt, wo die Ziehung so nahe bevorsteht, größer als je zuvor, weshalb die General-Agentur, das Bankhaus S. Jenthal u. Co. in Hamburg, große Parthien an einen Abnehmer nicht mehr verabsolgt, und bis zu 25 Stück nur noch den Personen ausliefert, welche nachweislich schon früher für den Vertrieb thätig waren; dieselben erhalten auch den früheren Rabatt. Auch der Preis der Loose mußte der großen Nachfrage wegen für den kleinen Rest um 3 Silbergroschen pr. Stück erhöht werden, wofür aber die amtliche 10 Bogen umfassende Gewinnliste gratis und franco zugesandt wird. Wie populär und großartig das Unternehmen ist, beweist schon der Umstand, daß große Industrielle nicht unbedeutende Beträge bezahlen, um ihre Geschäfts-Empfehlungen dieser nach allen Weltgegenden zum Versand kommenden Gewinnliste begeben zu lassen. Auch hat ein speculativer Unternehmer die Rückseite und die unbedruckten Stellen der Gewinnliste gepachtet, um Insetrate darauf zu drucken, welche Idee großen Anklang gefunden haben soll. — Spiellustigen, die sich bislang noch nicht mit Loosen dieser in solcher Größe nie stattgefundenen Verloosung versorgt haben, ist der schleunige Bezug anzurathen, da wohl in den nächsten Tagen noch größeres Aufgeld, als die bereits eingetretene Erhöhung von 3 Sgr. bezahlt werden dürfte.

Mein Lager

von
selbstverfertigten
Möbeln



halte bestens empfohlen.

H. Minssen.

Sever, Mühlenstraße.

Original-Staats-Prämien-Loose

sind gesetzlich zu spielen erlaubt.

100,000 Thaler

ist der Hauptgewinn der von der freien Stadt Hamburg errichteten und garantirten

großen Geldverloosung,

überhaupt aber 28,900 Gewinne von Thln: 1 a 100,000, 1 a 60,000, 1 a 40,000, 1 a 20,000, 1 a 16,000, 1 a 12,000, 1 a 10,000, 2 a 8000, 3 a 6000, 3 a 4800, 5 a 4000, 5 a 3200, 7 a 2400, 21 a 2000 u. c.

Die sehr beliebte und vortheilhafte Geldverloosung erfreut sich eines sehr großen Zuspruchs und mache daher Jedermann darauf aufmerksam, wenn er die günstige Gelegenheit, sein Glück zu versuchen, nicht ohne Vortheil vorübergehen lassen will, sich an das unterzeichnete, mit dem Verkauf betraute Großhandlungshaus zu wenden, wo jeder Auftrag prompt und zur vollen Zufriedenheit ausgeführt wird. Ziehungspläne werden jeder Bestellung gratis beigegeben und nach jeder stattgefundenen Ziehung jedem Betheiligten umgehend die Ziehungsliste übermittelt.

Da schon am 20. d. M. die Ziehung beginnt, werden gegen Einzahlung, Posteinzahlung oder Nachnahme des Betrages für

1 ganzes Origin.-Staats-Prämienloos 2. — sgr.

1 halbes " " " 1 " — "

1 viertel " " " — " 15 "

alle Aufträge sofort ausgeführt.

Man beliebe sich baldigst und vertrauensvoll zu wenden an

Joh. Egon W. Kaura.

Bank- und Wechselgeschäft in Hamburg.

Oldenburgische Landesbank.

In der heute stattgefundenen ersten ordentlichen Generalversammlung ist die Dividende für das Betriebsjahr 1869 auf 6 $\frac{3}{4}$ % festgesetzt worden. Nachdem nun aus dem Gewinn bereits eine Abschlagsdividende von 5% zur Vertheilung gelangt ist, bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß die Superdividende von 1 $\frac{3}{4}$ % gegen Einreichung des Coupon Nr. II. unserer Actien mit 1 Thlr. 12 gr. pro Coupon in den gewöhnlichen Geschäftsstunden von heute ab an unserer Casse in Empfang genommen werden kann.

Oldenburg, den 7. März 1870.

Die Direction.

Zuckermandel. Harbers. Brofft.

Gesucht.

Um Ofern oder Rai ein Lehrling.

Neuhappens, 1870 März 1.

G. Borchers,
Schuhmacher.

Großartigste Glücks-Offerte.

Original-Staats-Prämien-Loose sind überall zu kaufen und zu spielen erlaubt.

„**Gottes Segen bei Cohn.**“

Allerneueste mit Gewinnen wiederum bedeutend vermehrte Capitalien-Verloosung von über **4 Millionen.**

Die Verloosung garantiert und vollzieht die Staats-Regierung selbst.

Beginn der Ziehung am **20. d. Mts.**

Nur 2 Thaler oder 1 Thaler oder 1/2 Thlr. kostet ein vom Staate

garantirtes wirkliches Original-Staats-Loos (nicht von den verbotenen Promessen) und bin ich mit der Versendung dieser wirklichen Original-Staats-Loose gegen frankirte Einsendung des Betrages oder gegen Postvorschuß selbst nach den entferntesten Gegenden staatlich beauftragt.

Es werden nur Gewinne gezogen.

Die Haupt-Gewinne betragen 250,000, 200,000, 190,000, 180,000, 170,000, 165,000, 162,000, 160,000, 155,000, 150,000, 100,000, 50,000, 40,000, 30,000, 25,000, 2mal 20,000, 3mal 15,000, 4mal 12,000, 5mal 10,000, 5mal 8000, 7mal 6000, 21mal 5000, 4mal 4000, 36mal 3000, 126mal 2000, 6mal 1500, 5mal 1200, 206mal 1000, 256mal 500, 350mal 200, 17850mal 110, 100, 50, 30.

Kein Loos gewinnt weniger als einen Werth von 2 Thaler.

Die amtliche Ziehungsliste und

die Versendung der Gewinnelder

erfolgt unter Staatsgarantie sofort nach der Ziehung an Jedem der Betheiligten prompt und verschwiegen.

Mein Geschäft ist bekanntlich das älteste und allerglücklichste, indem ich bereits an mehrere Betheiligte in dieser Gegend die allerhöchsten Haupttreffer von 300,000, 225,000, 150,000, 125,000, mehrmals 100,000, kürzlich das große Loos und jüngst am 29. vorigen Mts. schon wieder den allergrößten Haupt-Gewinn in Heppens ausbezahlt habe.

Zur Bestellung meiner wirklichen Original-Staats-Loose bedarf es der Bequemlichkeit halber keines Bittens, sondern man kann den Auftrag einfach auf eine Postzahlungskarte bemerken. Dieses ist gleichzeitig bedeutend billiger, als Post-Vorschuß.

Laz. Sams. Cohn
in Hamburg.

Haupt-Comptoir, Bank- und Wechselgeschäft.

Neueste Prämien-Anleihe der freien Reichsstadt Hamburg.

Samburger

Prämien-Loose

werden an den Börsen Berlin, Frankfurt öffentlich gehandelt, und sind in deren Coursblättern notirt.

Ausgestattet mit Gewinnen, sofort zahlbar, von

Pr. Ort. Thlr. 100,000

als Haupttreffer, Thlr. 60,000, 40,000, 30,000, 20,000, 16,000, 12,000, 2 a 10,000, 8000, 2 a 6000, 3 a 5000, 6 a 4000, 5 a 3000, 20 a 2000, 30 a 1500, 130 a 1000, 210 a 400, 335 a 200, 28,500 a 100, 60, 40 zc. zc. und kommen im Ganzen in wenigen Tagen

2 Millionen Thaler

zur Auszahlung. Jedes gezogene Loos erhält einen Gewinn.

Beginn der Ziehung am 20. März d. J.

Von hoher Staats-Regierung ist unterzeichnetes Bankhaus mit dem Verkauf dieser

Original-Staats-Prämien-Loose

(keine verbotene Promessen)

betrant worden.

Um die Betheiligung an einer solchen interessanten Verloosung auch dem minder Reichen zu gestatten, hat hohe Regierung die vortreffliche Einrichtung getroffen

Ganze Original-Obligationen a 2 Thlr.

Halbe do. do. " **1**

Viertel do. do. " **15** Sgr.

auszugeben, welche von mir zu diesen Original-Preisen gegen franco Einsendung des Betrages, am bequemsten durch die jetzt üblichen Postkarten oder gegen Postvorschuß, ohne weitere Berechnung von irgend welcher Provision, selbst nach weitester Entfernung jedem der geehrten Auftraggeber nebst ausführlichem Prospekt zugesandt werden.

Die Verloosung geschieht unter Aufsicht zweier beeidigten Notare der freien Stadt Hamburg.

Ziehungslisten, welche mit Staatswappen versehen, wie Gewinnelder, erfolgen sofort nach Entscheidung.

Da die Nachfrage nach diesen Obligationen eine ganz enorme ist, wolle man gest. Aufträge ehestens direct senden an das Bankhaus von

Siegmund Heckscher
in Hamburg.

Für Eltern!

Das seit 12 Jahren bestehende Schwed. Heilgymn. Institut zu Bremen empfängt fortwährend zur Behandlung alle diejenigen Kinder und jüngeren Personen, welche an Rückgratsverkrümmungen leiden. — Gewöhnliche Curzeit 4 bis 6 Monate. — Näheres durch den Director der Anstalt Dr. Axel Sigfrid Ulrich, Bremen, Cuhornstraße 25.

Landw. Lehranstalt in Hildesheim.

(Provinz Hannover.)

Das Sommerhalbjahr beginnt **Dienstag, den 26. April.** — Auf mehrfache Anfragen wird bemerkt, daß das Kgl. Land.-Del.-Collegium auf Anregung Seiner Excellenz des Herrn Ministers für die landw. Angelegenheiten sich in Sachen des **Freiwilligenrechtes** für die qualifizierten landw. Lehranstalten günstig ausgesprochen hat, so daß die endgültige Regelung bevorsteht. Nähere Auskunft durch den Unterzeichneten.

E. Michelsen, Director.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Spezialarzt für Epilepsie Doctor O. Killisch in Berlin,
Mittelstr. 6. — Beweis über Hundert gebillt

Internationale Ausstellung Altona 1869,

unter dem Ehrenpräsidium Sr. Excellenz des
Herrn Bundeskanzlers **Graf Bismarck.**

Verloosung der ausgestellten und prämirten Gegenstände.

!! Unwiderprüflich !!

am **31. März** a. c.

Beginn der Ziehung — Dauer 14 Tage.

Die Gewinnliste füllt **10 Druckbogen**,
Wir versenden noch einige Tage Originalloose dieser riesigen Verloosung gegen frankirte Ein-
sendung, Posteingahlung oder Nachnahme des Betrages
pr. Stück à **1 Thaler 3 Sgr.**

incl. franco Zusendung der ganzen Gewinnliste.

Bei größeren Abnahmen Rabatt.

Erster Hauptgewinn eine vollständige Ausstattung,
bestehend in Rußbaum-Mobilen (Renaissance-Styl),
Silberzeug, Tischgedeck, Service, alle Gegenstände
prämirirt oder außer Concours.

Werth 5000 Thaler.

2ter Gewinn 3000 Thlr.; 3ter Gewinn 1782 Thlr.;
4ter Gewinn 1620 Thlr.; 5ter Gewinn 1620 Thlr.;
6ter Gewinn 1485 Thlr.; 7ter Gewinn 1215 Thlr.;
8ter Gewinn 1120 Thlr.; 9ter Gewinn 1080 Thlr.;
10ter Gewinn 945 Thlr. und so fort noch viele
Tausende Gewinne.

Werth aller Gewinne

über **1/4 Million Mark Court.**

Die General-Agentur

Isenthal & Co., Hamburg.

P. S. Da die Bestellungen wegen baldigen
Beginns der Ziehung außergewöhnlich reichlich an-
langen, ersuchen wir das P. T. Publikum den ein-
fachsten Weg, die jetzt übliche Postkarte zu benutzen,
darauf aber genau Namen und Adresse zu bemerken.

Die Wittwe des weil. Schmiedemeisters Dake
Hinz. Eden zur Heppenfer Kirchreihe will eine in
ihrem Hause befindliche Wohnung, bestehend aus
Stube, Küche, Schmiedewerkstätte, Stall- und Boden-
raum nebst Obst- und Gemüsegarten, zum Antritt
auf den 1. Mai 1870, auf 2 Jahre verpachten las-
sen und wollen Liebhaber sich innerhalb 14 Tagen
bei mir melden.

Neuheppens, 28. Febr. 1870.

H. M o s h o r n.

Original-Staats-Prämien-Loose sind in allen
Staaten des Norddeutschen Bundes zu spielen
gesetzlich erlaubt.

1/4 Million

als Hauptgewinn, überhaupt aber 28,900 Ge-
winne von Thaler 100,000 — 60,000 —
40,000 — 20,000 — 12,000 — 10,000 —
2mal 8000 — 3mal 6000 — 4mal 4800 —
5mal 4000 — 5mal 3600 — 7mal 2400 —
21mal 2000 — 4mal 1600 — 36mal 1200 —
126mal 800 — 206mal 400 zc. zc. bietet die
von der Hohen Regierung genehmigte und ga-
rantirte große Staats-Prämien-Verloosung. Die
Einrichtung dieses Unternehmens, bei welchem
weit über die Hälfte der Loose mit Gewinnen
gezogen werden müssen, ist eine so vorteilhafte
und die Aussicht auf Gewinn eine so große, wie
solche selten geboten wird.

Zu der schon am

20. d. Mts.

beginnenden 1. Ziehung kosten

Ganze Original-Loose 2 Thlr.

Halbe " 1

Viertel " — " 15 Sgr.

wobei wir ausdrücklich bemerken, daß von uns
die wirklichen, mit dem amtlichen Stempel ver-
sehenen Original-Loose versandt werden.

Das unterzeichnete mit dem Verkauf beauf-
tragte Handlungshaus wird geneigte Aufträge
gegen Einzahlung oder Nachnahme des Betrages
sogleich ausführen und Verloosungs-Pläne gratis
beiliegen, ebenso amtliche Ziehungslisten den Loos-
Inhabern prompt übermitteln. Wir versenden
die Gewinne nach jedem Orte oder können solche
auf Wunsch der Teilnehmer durch unsere Ver-
bindungen in allen Städten Deutschlands aus-
zahlen lassen; man genießt somit durch den di-
recten Bezug alle Vortheile.

Da die Ziehung in aller Kürze beginnt
und die noch vorräthigen Loose bei den
massenhaft eingehenden Aufträgen rasch
vergriffen sein dürften, so beliebe man
sich baldigt und direct zu wenden an

Bottenwieser & Co.,

Bank- und Wechselgeschäft in Hamburg.

Sorben ist erschienen und durch alle Buchhandlungen (wo solche nicht vorhanden sind, durch die unterzeichnete Verlags-Handlung) zu beziehen:

Die zweite Auflage von
Swinegels Reise nach Paris als Friedensstifter.

Eine puzige, plattbütsche Historje in tein Kapitteln

van Dr. **Willem Schröder,**

Berfaater van Swinegels Bettloop, Swinegels Lebensloop un Enne, Hridsnucken ic.

Mit sine Billers uutkaffert van Ludwig Köfler. Cartonirt 25 Sgr.

Die erste starke Auflage wurde in einer Woche verkauft.

Berlin. Kronenstraße 21.

Hausfreund-Expedition.

E. Gräh.

C. L. Mettler u. Söhne,
Buchhandlung in Jever.

Dbiges Buch ist stets vorrätzig bei

**Um wegen Umzugs
mein Lager rasch zu räumen,
verkaufe von heute an
zu billigeren Preisen.**

Jever, März 7.

J. Westerhausen.

Am Mittwoch, den 9. d. M.,
werde ich eine seltene fette



Kuh

schlachten, wovon ich das Fleisch besonders empfehlen kann.

Rüsterfel, 3. März 1870.

Levi M. Hirsch.

Dr. Richter's Electromotorische
Zahn-Halsbänder,
um Kindern das Zahnen zu erleichtern, à Stück
10 Sgr., bei
J. C. N. Wölfel in Jever.

Neue weiße und rothe Kleesaat empfang
und empfiehlt

H. J. Gathemann.

Hooßfel.

Gesucht.

Zwei geübte Stellmachergesellen, welche sogleich eintreten können.

Jever, 1870 März 10.

S. Wessels, Stellmachermstr.

Ein mahagoni Sopha steht wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen. Wo? erfährt man in der Exped. d. Bl. unter Nr. 17.

Zu verkaufen.

Ein Hausen Dünger.
Jever.

D. König.

Alle Sorten Gartensamerceien, frühe und späte
Pahl- und Zucker-Erbfen in guter Qualität empfiehl
A. A h l s s, Gärtner.

Jever, im März 1870.

Heppens. In Auftrag habe ich zwei in Althepens belegene Häuser mit Gartengrund, welcher letzteren sich besonders gut zu Baupläzen eignet, zu verkaufen.
W. B e c k e r.

Gesucht.

Ein treues ordentliches Mädchen für die Küche und häusliche Arbeiten.

Heppens. **H. W. H i n r i c h s.**

Dankfagung.

Allen denen, die meiner lieben sel. Frau während ihrer langen Leiden so viel Gutes erwiesen, spreche ich hie mit meinen innigsten und wärmsten Dank aus.
Jever, 1870 März 9.

L i e b e B e y e r s.

Geburts-Anzeige.

Statt Ansage.

Heute wurde meine Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Neugarmstiel, 1870 März 7.

G e r b. L y e d m e r s.

Todes-Anzeigen

Heute Morgen 3 $\frac{1}{2}$ Uhr endete das thätige Leben unsers geliebten Vaters und Großvaters, des Proprietärs **Hinrich Ahmels** zu Zellstede, in Folge einer Brustkrankheit im nahe vollendeten 75. Lebensjahre, welches wir Verwandten und Bekannten zur Anzeige bringen.

Die hinterbliebenen Kinder und Kindeskinde.

Die Beerdigung findet Sonnabend, den 12. März, Nachmittags 4 Uhr, stat.

Am gestrigen Tage, Nachmittags 5 Uhr, endete das thätige Leben unsrer Mutter und Großmutter, der Wittwe des weil. Hausmanns und Kirchspielboogts **H. H. Richter,**

Wilhelmine Catharine geb. Carstens, in ihrem 72. Lebensjahre in Folge einer Lungenentzündung.

Entfernten Verwandten und Bekannten dieser Traueranzeige

von den Hinterbliebenen.
Schortens, 1870 März 9.

Beilage

zu Nr. 39 des Severischen Wochenblatts vom 10. März 1870.

Oldenburgische Landesbank.

Gewinn- und Verlust-Conto.

Erster Jahres-Abschluss am 31. December 1869.

Debet.

I. Geschäfts-Unkosten.

	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
a. Gehalte						
b. Remuneration des Aufsichtscollegiums	2,500	—	—			
c. Comptoirutenfilien, Schreibmaterial, Bücher, Zeitungen, Inserate, Stempel und Abgaben	1,226	11	4			
d. Hausmiethe, Hausreparaturen, Feuerung und Beleuchtung	689	24	2			
e. Conto-Corrent-Spesen, Silberbezüge, Porti, Depechen, Reisepespen zc.	4,194	2	2			
				13,239	12	8

II. Abschreibungen.

a. 1/2 der Einrichtungskosten von Thlr. 4093. 19	1,364	16	4			
b. 10% auf Mobilien	249	—	10			
				1,613	17	2

III. Reiner Gewinn.

a. 5% Abschlagsdividende pro 1869 auf das eingezahlte Actien-Capital Vom Ueberschuß, gemäß § 27 des Statuts:	10,000	—	—			
b. 3% Lantien an die Direction	361	13	6			
c. 10% zum Reserve-Fond	1,168	20	6			
d. 1/2tel des bleibenden Saldos laut § 27 des Statuts zur Verfügung der Großherzoglichen Regierung	7,012	2	10			
e. 1/2tel zur Verfügung der Generalversammlung	3,506	1	6			
				22,048	8	4
				36,901	8	2

Credit.

I. Erträgnisse im laufenden Geschäft.

A. Zinsen

	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
a. von Platzwechseln	1,055	5	11			
b. Darlehen gegen Unterpfand	1,940	28	5			
c. discountirten verloosten Effecten	237	16	7			
d. auswärtigen Wechseln incl. Coursgeinn	9,356	25	7			
e. Effecten incl. Coursgeinn	2,948	11	8			
f. aus dem Conto-Corrent-Verkehr	1,310	6	6			
				16,849	4	8

Hiervon ab:

a. Zinsen der Baar-Depositen bis Ende December 1869	Thlr. 1,690. 23. 1					
b. Zinsen der Einlagen auf Conto bis Ende December 1869	" 2,346. 4. 9					
				4,036	27	10
				12,813	6	10

B. Provision

für Ein- und Verkauf von Effecten und Devisen, sowie im Conto-Corrent berechnet	2,708	6	4			
---------------------------------------------------------------------------------	-------	---	---	--	--	--

II. Erträgnisse des Realisationsfonds des Oldenburgischen Staatspapiergeldes

aus den in demselben angelegten Wechseln und Effecten	21,380	25	—			
	36,901	8	2			

Bilanz.

Activa.

	Thlr.	Sgr.	Pf.
1. Cassa-Conto:			
Bestand in Baar	52,220	24	5
" " Oldenb. Papiergeld	7,075		
" " Preuß. u. and. Noten	4,207		
" " Coupons	3,747	17	3
" " Sorten	7,632	27	3
	74,883	8	11
2. Disconto-Wechsel-Conto:			
discontirte Wechsel auf Oldenburg, Preuß. Bankplätze, Leipzig etc.	259,120	28	10
3. Fremde Wechsel-Conto:			
Wechsel in fremder Währung	21,660	29	
4. Belehnungs-Conto:			
Vorschüsse gegen Unterpfänder	179,345		
5. Discontirte verlooste Effecten-Conto:			
vorrätige discontirte, verlooste Effecten incl. laufende Zinsen	306		
6. Conto-Corrent-Conto:			
Guthaben am 31. December 1869	90,368	19	2
7. Effecten-Conto:			
vorrätige Effecten incl. Zinsen bis 31. December 1869	15,731	26	6
8. Noten-Realisationsfond-Conto:			
Baarvorrath	667,000		
Wechselbestand	1,006,287	26	8
Effectenbestand	423,760		
	2,097,047	26	8
9. Einrichtungs-Conto:			
die bleibenden $\frac{2}{3}$ der verausgabten	4,093	19	
	2,729	2	8
10. Mobilien-Conto:			
in vorhandenen Mobilien	2,241	7	8
11. Dividenden-Conto:			
Bereits erhobene Abschlags-Dividende pro 1869	700		
	2,744,134	29	5

Oldenburg, den 31. December 1869.

Die Direction der Oldenburgischen Landesbank.

Zuckermandel. Harbers. Brofft.

Der ausführliche Jahresbericht kann auf unserem Bureau in Empfang genommen werden.



Vierkrühen,
von Heyl in Haselünne, empfiehlt bei Bedarf
zu Fabrikpreisen

D. B. I. y.

Die von der Bwe. Nothz bewohnte kleine
Bohning in Fedderwarden ist noch auf Mai d. J.
zu vermieten. Man wende sich deshalb an den
Herrn Kaufmann Graepel zu Käfersiel.

In Auftrag habe ich ein, namentlich für An-
fänger noch taugliches, Piano forte im Preise von 25
Thlr. Grt. zu verkaufen.

Georg Hüfner.

	Thlr.	Sgr.	Pf.
1. Actien-Capital-Conto:			
ab nicht eingeforderte 60%	500,000		
	300,000		
	200,000		
2. Oldenburgisches Staatspapiergeld-Conto:			
Staatspapiergeld im Umlauf	2,000,000		
3. Baar-Depositoren-Conto:			
am 31. December 1869 schulden Baar-Depositoren	160,868	28	9
4. Baar-Depositoren-Zinsen-Conto:			
noch nicht erhobene Zinsen der Baar-Depositoren bis 31. December 1869	1,485	15	2
5. Conto-Corrent-Depositoren-Conto:			
Einlagen auf Conto von Privaten, Regierungsgelder und Guthaben öffentlicher Cassen	356,343	7	8
6. Belehnungs-Zinsen-Conto:			
Rückzinsen auf Vorschüsse gegen Unterpfänder	266		
ab: aufgelaufene Zinsen bis 31. December 1869 auf desgleichen	246	24	
	19	6	
7. Noten-Realisationsfond-Zinsen-Conto:			
Rückzinsen der im Realisationsfond befindlichen Wechsel pro 1870	4,347	10	6
abzüglich der laufenden Zinsen bis 31. December 1869 auf im Realisationsfond befindliche Effecten	2,666		
	1,681	10	6
8. Disconto-Wechsel-Zinsen-Conto:			
Rückzinsen der Disconto-Wechsel	1,488	13	
9. Unkosten-Conto:			
noch nicht erhobener Betrag der Remuneration für das Aufsichtscollodium	200		
10. Keiner Gewinn	22,048	8	4
	2,744,134	29	5